

Die 5. Jahreszeit

Frühling, Sommer, Herbst, Winter und ... richtig: die fünfte Jahreszeit heißt Karneval! Bei diesem Wort denken die meisten Menschen an Rio de Janeiro und seine bunten Samba-Gruppen.

Aber Karneval wird auch in Deutschland gefeiert und hat eine lange Tradition. Das lateinische Wort *carne vale* heißt „Abschied vom Fleisch“. Damit sind die Wochen zwischen dem Dreikönigstag (6. Januar) und dem Osterfasten gemeint. Nach dem Karneval beginnt für die Katholiken die 40-tägige Fastenzeit.

Die fünfte Jahreszeit beginnt am 11.11. um 11 Uhr und 11 Minuten.

In der letzten Woche gibt es viele Feste, besonders in Köln, Düsseldorf und Mainz. In Köln, der Hauptstadt des Karnevals, feiern 1,5 Millionen Menschen Karneval.

Es gibt sehr viele spezielle Traditionen.

Aufgabe 1: Such dir ein Thema aus, lies den Text, mach dir Notizen, stell dein Thema der Klasse vor

- 1.) Verkleidung
- 2.) Karnevalszug
- 3.) Rosenmontag
- 4.) Weiberfastnacht
- 5.) Musik und Bütt

1. Verkleidung

Das wichtigste Utensil am Karneval ist die Verkleidung. Die meisten Menschen tragen ein Clownskostüm. Viele Menschen verkleiden sich auch als Cowboy, Pirat, Matrose oder Nonne. Egal was man trägt: Hauptsache es ist lustig und bunt. Auch Schminke ist wichtig. So wird Karneval zur Maskerade. Wer ohne Verkleidung zum Karneval geht, wird böse angeguckt. Die Kostüme gibt es oft im Supermarkt und in speziellen Boutiquen.



2. Karnevalszug

Der Karnevalszug ist das Highlight am Karneval. Was ist das? Das ist eine große Parade. Es gibt große Wagen, die von einem Traktor gezogen werden. Die Wagen sind dekoriert. Oft gibt es große Figuren, die berühmte Personen aus der Politik, aus dem Sport oder Showbusiness parodieren. Das ist immer ein großer Spaß. Die Menschen, die auf dem Wagen sind, werfen mit Konfetti und Kamelle. Sie rufen „Kölle Alaaf!“ (Köln) oder „Helau“ (Düsseldorf). Manchmal werfen sie auch mit Strüßjer. Es gibt sehr viele Blaskapellen.



3. Rosenmontag

Rosenmontag ist der Höhepunkt des Karnevals. Dies ist der Montag der letzten Karnevalswoche. Am Rosenmontag gibt es in vielen deutschen Städten Karnevalszüge. An diesem Tag sind in vielen Städten die Geschäfte und Schulen geschlossen. Es wird gefeiert, nicht gearbeitet! Die Menschen besuchen die Paraden und feiern abends auf den Straßen oder in Kneipen und Bars. An diesem Tag wird viel Bier getrunken und geflirtet. Noch zwei Tage, dann ist Aschermittwoch und alles ist vorbei!



4. Weiberfastnacht

Weiberfastnacht ist immer an einem Donnerstag vor Aschermittwoch. Dies ist ein gefährlicher Tag für alle Männer. Denn an diesem Tag, um 11 Uhr und 11 Minuten sind die Frauen an der Macht. Sie attackieren das Rathaus und regieren die Stadt. Die Frauen haben eine Schere und schneiden den Männern die Krawatte ab. Dies ist ein Symbol der Kastration. Dafür bekommen die Männer Bützje. An dem Tag dürfen die Frauen Spaß haben. Danach regieren die Männer wieder.



5. Musik und Bütt

An Karneval gibt es ein spezielles Programm. Viele Jecken besuchen Feste. Hier gibt es eine Bütt. Die Person in der Bütt macht Witze und parodiert viele Leute. Dies ist immer sehr amüsant. Oft werden sie im Fernsehen gezeigt. Auch die Musik ist sehr speziell. Die berühmteste Gruppe heißt „de Höhner“. Jeder Deutsche kennt das Lied „Viva Colonia“. Diese Musik nennt man Schlager.



Vokabeln.

Aschermittwoch (m):	mercredi des cendres
Blaskapelle (f):	fanfare
bunt:	es gibt viele Farben
Bütt (f):	kölscher Dialekt für Bühne (=scène)
Bützje (m):	kölscher Dialekt für Kuss
Fastenzeit (f): fasten:	Zeit vor Ostern, in der Katholiken kein Fleisch essen jeûner
Jeck (m):	Karnevalsfan
Kamelle (f.pl.):	Bonbons und Schokolade
Schminke (f) :	~ Make-up
Strüßjer (f.pl):	kölscher Dialekt für Blumenstrauß (=bouquet)
Wagen (f):	chariot